



SPD-Fraktion, Ingelsberger Weg 18, 85604 Zorneding

Gemeinde Zorneding
Herrn Bürgermeister Piet Mayr
Schulstr. 13
85604 Zorneding

Zorneding, den 15. Mai 2019

Beantragung von Fördermitteln

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Fraktion stellt mit der Bitte um kurzfristige Behandlung im Gemeinderat folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim Freistaat Bayern Fördermittel für die Anschaffung eines behindertengerechten Bürgerbusses zu beantragen. Ebenso soll die Pauschale für den Erwerb von Erlaubnisscheinen zur Fahrgastbeförderung in Anspruch genommen werden.

Begründung:

Wie der beiliegenden Zeitungsnotiz vom 14.5.2019 zu entnehmen ist, hat die Staatsregierung für diese Zwecke Finanzmittel bereitgestellt. Gemeinsam mit dem Servicebüro soll der lange von unseren Bürgerinnen und Bürgern gewünschte Bürgerbus realisiert werden. Ehrenamtliche Fahrer gibt es bereits und der Fahrerpool kann weiter ausgebaut werden.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Hintze

Bianka Poschenrieder

Stephan Raabe

Zitat SZ vom 14.5.2019, S. R13:

Bürgerbusse sollen Verkehr verbessern

München – Bayerns Verkehrsminister Hans Reichhart (CSU) will das Verkehrsangebot auf dem Land mit Bürgerbussen verbessern. Die von Ehrenamtlichen gesteuerten Busse sollen den öffentlichen Nahverkehr ergänzen und die Versorgung dort verbessern, wo es beim ÖPNV Lücken gibt, wie das Ministerium am Montag in München mitteilte. Es gebe schon einzelne derartige Projekte, etwa in den mittelfränkischen Orten Fürth und Langenzenn so wie im schwäbischen Monheim. Als ehrenamtliche Busfahrer seien dort schon jetzt unter anderem Senioren zwischen 60 und 70 Jahren unterwegs.

Die kleinen Busse können bis zu acht Fahrgäste befördern. Der Freistaat fördere die Anschaffung mit 50 Prozent, das sind bis zu 20000 Euro pro Bürgerbus. Für barrierefreie Fahrzeuge gebe es bis zu 30000 Euro. „Unser Ziel ist es, den Kommunen einen Werkzeugkasten an die Hand zu geben, aus dem sie sich für ihre jeweilige Region bedienen können. Die Bürgerbusse sind ein wichtiges Instrument für den ländlichen Raum“, sagte Reichhart. Wer sich ehrenamtlich ans Steuer setzen will, muss da zu eine Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung haben. Für den Erwerb dieses Scheines steuere das Ministerium eine Pauschale von 200 Euro bei. dpa